



**PROTOKOLL DER 40. GENERALVERSAMMLUNG DER VKKS
vom 21. Mai 2015**

ETH Zürich, Hönggerberg, Stefano Franscini Platz 5, Raum HIL E3
17:00–18.00 UHR

Anwesend Vorstand:

Jan Blanc (Präsident), Marianne Burki, Carole Haensler Huguet, Franz Müller, Melissa Rérat,
Annette Schindler, Hans-Christian Steiner
Catherine Nuber (Geschäftsstelle)

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Andreas Beyer, Stephan Kunz, Antonia Nessi

Anwesende Vereinsmitglieder:

Luc Boissonas, Andreas Münch, Barbara von Orelli, Christina Seitz-Bossi, Monica Stucky-
Schärer, Bernadette Walter, Rea Reichen, Angelica Tschachtli, Rebekka Gysel, Matthias
Oberli

Entschuldigte Vereinsmitglieder:

Marie Therese Bättschmann; Oskar Bättschmann; Luise Baumgartner; Susanna Blaser-Meier;
Vanessa Bösch; Irene Bruneau; Philippe Clerc; Valérie Clerc; Camille Collaud; Pamela
Corvalan Golta; Dina Epelbaum; Valentine von Fellenberg; Christian Féraud; Katia Frey;
Séverine Fromaigeat; Sandra Gianfreda; Hans Hartmann; Barbara Hennig Marques; Jochen
Hesse; Denise Hug; Doris Huggel; Edith Hunziker; Kornelia Imesch Oechslin; Franziska
Kaiser; Cordula M.Kessler; Katrin Künzi; Pierre-Alain Mariaux; Katia Masson-Gallucci;
Cristina Mecchi; Brigitte Meles; Astrid Näff; Johannes Nathan; Ferdinand Pajor; Nicole Pfister
Fetz; Anna Rapp Buri; Véronique Ribordy; Nathalie Ritter; Susanne Ritter-Lutz; Bettina
Ruoss; Linda Schädler; Laurence Schmidlin; Sabine Schlüter; Thomas Schmutz; Nadia
Schneider Willen; Caroline Schuster Cordone; Marc Philip Seidel; Christina Sonderegger;
Corinne Linda Sotzek; Johanna Stammler; Irene Stoll-Kern; Johannes Stückelberger; Marie-
Thérèse Torche; Lyla Vaucher-de-la-Croix; Verena Villiger; Yvonne Volkart; Stefanie
Wagner; Gaby Weber; Heinrich Weber; Jean-Baptiste de Weck; Marion Wild; Maja Wismer;
Jasmine Wohlwend; Helen Wyss

Traktanden

1. Begrüssung, Protokoll der 39. Generalversammlung
2. Jahresbericht VKKS 2014
3. Bericht des CIHA
4. Bilanz und Jahresrechnung 2014
5. Revisionsbericht
6. Dechargeerteilung an den Vorstand
7. Wahl Kontrollstelle
8. Budget 2015
9. Mitgliederbeiträge
10. Neue Mitglieder
11. Laufende Projekte:
 - La Suisse n'existe pas 2015, Bern
 - Kongress 2016, Basel
 - Tagung 2016, Genf
 - Péristyle: Digitale Publikationen
12. Aufgabenerteilung an den Vorstand
13. Varia

1. Begrüssung, Protokoll der 39. Generalversammlung

Jan Blanc, Präsident der VKKS, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung, die dieses Jahr im Rahmen der Tagung *Crisis: Art and Decision* stattfindet. Er bedankt sich bei Philip Ursprung, Peter J. Schneemann und insbesondere bei Catherine Nuber für die Organisation der Tagung. Der Präsident stellt namentlich die anwesenden Vorstandsmitglieder vor und zählt die Dokumente in der Beilage auf, die die Mitglieder zur Vorbereitung der GV per Newsletter oder Post erhalten haben.

Der Präsident erkundigt sich nach Fragen oder Bemerkungen zum Protokoll der letzten GV. Das Protokoll der 39. Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht VKKS 2014

Der Jahresbericht 2014 wurde mit dem Jahresversand Anfang 2015 zugänglich gemacht (vgl. <http://vkks.ch/Vereinigung/Jahresberichte/Protokolle-GV/>). Der Präsident erläutert kurz den Jahresbericht. Es gibt weder Fragen noch Bemerkungen; der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des CIHA

Dario Gamboni, Philip Ursprung, beide CIHA Delegierte Schweiz, und Peter J. Schneemann, Kassier und administrativer Sekretär CIHA, sind wegen des parallel laufenden Apéros im

Migros Museum für Gegenwartskunst von der GV entschuldigt. Stellvertretend berichtet Jan Blanc von der Zusammenarbeit der VKKS mit dem CIHA. Er unterstreicht die Relevanz der VKKS-/CIHA-Tagung für die Wahrnehmung und Anerkennung des wissenschaftlichen Standorts Schweiz durch die CIHA. Bis zum 30. Juni können Abstracts zum Thema «Terms» für den Kongress in Beijing 2016 eingereicht werden. Weitere Informationen hierzu sind auf der Homepage des CIHA zu finden. Der Kongress des CIHA, der alle vier Jahre organisiert wird – diese Ausgabe geleitet von LaoZhu, Peking University – ist ein wichtiger Anlass, weshalb sich auch ein Besuch als Hörer/in empfiehlt.

4. *Bilanz und Jahresrechnung 2014*

Die Jahresrechnung 2014 wird mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 28'657.84 abgeschlossen. Das Vereinsvermögen beläuft sich Ende 2014 auf CHF 123'387.98. Auf die Bilanz positiv ausgewirkt hat sich die Rückvergütung von bevorschussten Kongressgeldern, die sich auf CHF 10'174.86 beliefen anstelle der budgetierten 6'543.85. Höher als erwartet fielen die Bürunkosten aus mit knapp CHF 6'400.– mehr als budgetiert. Diese Mehrkosten sind auf die Neugestaltung der Mitgliederausweise, einen wegen Verlust eines Pakets nötig gewordenen Nachversands des Jahresbriefes (rund CHF 1'000.–) sowie das Einrichten des neuen Newsletters mit dazugehörigem Jahresabonnement (inkl. Mitgliederverwaltung) zurückzuführen. Der Präsident erkundigt sich nach Fragen oder Bemerkungen. Andreas Münch möchte wissen, weshalb die Rückvergütung durch die Universität Lausanne höher ausfiel als erwartet. Die Geschäftsstelle erklärt, die Finanzabteilung der Universität Lausanne habe nach der Endabrechnung einen Überschuss von CHF 3640.– als Gewinn erachtet, weshalb dieses Geld in den Overhead geflossen sei. Nachdem erfolgreich dargelegt werden konnte, dass es sich bei der Bevorschussung der insgesamt CHF 28'000.– durch die VKKS um eine Defizitgarantie handelte, überwies die Universität Lausanne den Betrag auf das Konto der VKKS.

5. *Revisionsbericht*

Der Präsident bedankt sich bei den Revisorinnen Eva Inversini und Bernadette Walter für die Durchführung der Revision. Die Revisorinnen empfehlen die Annahme der Jahresrechnung 2014 (siehe Revisionsbericht im Anhang). Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

6. *Dechargeerteilung an den Vorstand*

Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

7. *Wahlen: Vorstand und Kontrollstelle*

Dieses Jahr stehen keine Neu- oder Wiederwahlen im Vorstand an. Eva Inversini und Bernadette Walter werden zur Wiederwahl in ihrer Funktion als Revisorinnen vorgeschlagen. Die Wahl wird von den anwesenden Vereinsmitgliedern per Akklamation bestätigt.

8. *Budget 2015*

Die Geschäftsstelle stellt das Budget 2015 vor. Es sieht einen Ausgabenüberschuss von CHF 3310.– vor. Der Grund für den prognostizierten Ausgabenüberschuss liegt insbesondere in den speziellen Fördermassnahmen: Die CIHA-Tagung soll mit Eigenmitteln

von CHF 10'000.– unterstützt werden; das Nachwuchssymposium *4. Forum Ostasiatische Kunstgeschichte* wird auf ein Gesuch hin mit CHF 1'300.– gefördert; für Kosten, die im Zuge der Kongressvorbereitungen anfallen könnten, wurden CHF 5'000.– budgetiert. Es handelt sich bei den geförderten Aktivitäten um zentrale Vereinstätigkeiten. Aufgrund zunehmender Relevanz und Kosten wurde für das Jahr 2015 neu das Konto «Kommunikation / Publikation» eingerichtet und finanziell aufgestockt. Der Präsident erkundigt sich nach Fragen und Bemerkungen. Andreas Münch ermutigt den Vorstand, mit dem vorhandenen Vereinsvermögen zu arbeiten. Das Geld fliesse besser in die Vereinsaktivitäten, als dass es auf einem Konto angesammelt werde. Der Vorstand nimmt den Rat wohlwollend an. Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

9. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beabsichtigt keine Erhöhung der Jahresbeiträge. Diese sollen unverändert bei CHF 100.– für Erwerbstätige und 40.– für Studierende und Nicht-Erwerbstätige bleiben. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Neue Mitglieder

Die Liste der angehenden Neumitglieder wurde mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt (vgl. Anhang). Catherine Nuber erklärt die Statistik der Mitglieder von 2014: Es sind von der GV 2014 bis zur GV 2015 89 Anträge auf Mitgliedschaft bei der Geschäftsstelle eingetroffen. Insgesamt zählt die VKKS damit 1355 aktive Mitglieder; 2014 waren es im Vergleich dazu 1366. Die geringe Differenz kommt von zahlreich nötig gewordenen Ausschlüssen wegen Nichtbezahlens der Mitgliederbeiträge 2013 und 2014. Catherine Nuber liest die Namen derjenigen Neumitglieder vor, die seit dem Versand der Einladung zur GV hinzugekommen sind. Die neuen Mitglieder werden per Handzeichen in die VKKS aufgenommen.

11. Laufende Projekte

La Suisse n'existe pas, 2015: Im Rahmen dieser von der SAGW initiierten Veranstaltungsreihe hat die VKKS in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) zwei Abendveranstaltungen geplant. Die erste findet am 15. Oktober im Fernsehstudio des Landesmuseums Zürich unter dem Titel «« La Suisse existe, je l'ai rencontrée »» I: création d'une identité culturelle nationale » statt. Andreas Spillmann, Direktor des Schweizerischen Nationalmuseums stellt die Schaffung des Museums vor. Ferdinand Pajor, Vize-Direktor der GSK, spricht über den Aufbau eines nationalen Inventars architektonischer und künstlerischer Denkmäler. Die zweite Veranstaltung findet am 4. November im Haus zum Distelzwang in Bern statt. Unter dem Titel «« La Suisse existe, je l'ai rencontrée »» II: création d'une image unifiée de la Suisse à l'étranger / bâtiments et collections d'art » referiert Jean-Philippe Jutzi, Kulturattaché der Schweizer Botschaft in Paris, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, zu « Les bâtiments et leurs occupants ». Im Anschluss spricht Andreas Münch, Leiter der Bundessammlung (BAK), über « Les œuvres d'art ». Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen aus dem Plenum.

Kongress 2016, Basel: Der 3. Schweizerische Kongress für Kunstgeschichte findet vom 23. bis am 25. Juni 2016 an der Universität Basel statt. Andreas Beyer leitet die



Kongressorganisation. Für den Kongress sind bereits Räume reserviert worden. Es wird eine Kooperation mit dem Kunstmuseum Basel geben, das am 17./18. April 2016 seine Neueröffnung feiert. Ein wissenschaftlicher Beirat ist zusammengestellt worden, welcher für die Auswahl der Sektionsleitungen verantwortlich ist. Dabei handelt es sich um neun Personen mit Anbindung an Museum, Universität oder Denkmalpflege. Am 20. März wurde der Call for Sections publiziert, nächstens folgt der Call for Papers [am 15. Juni veröffentlicht]. Die Sektionen beinhalten verschiedene Sujets, Themen und Methoden. Der Präsident erkundigt sich nach Fragen und Bemerkungen.

Tagung 2016, Genf: Obwohl 2016 der Kongress stattfindet, wird im Herbst 2016 auch eine kleine VKKS-Jahrestagung organisiert. Sie trägt den Titel *Les Lumières en Suisse – nouvelles recherches, nouvelles perspectives*. Jan Blanc leitet die Tagung. Für die Anwesenden beschreibt er kurz den Gegenstand: Seit bald zwanzig Jahren verzeichnet die historische Forschung zu den Künsten der Schweizer Aufklärung beachtliche Fortschritte: Sie tangiert die Welt der Universitäten wie die der Museen und des Kulturerbes, betrifft grosse Namen der Kunstgeschichte sowie unbekanntere Akteure und berücksichtigt monographische, theoretische aber auch technische Fragestellungen. Die Tagung wird zusammen mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) organisiert. Bis Ende 2015 soll die Liste der zirka fünfzehn Referierenden zusammengestellt sein. Jan Blanc möchte Forschende von Universitäten in der Schweiz und dem benachbarten Ausland einladen, aus Schweizer Museen und Forschungszentren sowie von Instituten der Konservierung und Denkmalpflege. Die Tagung soll an vier Halbtagen an verschiedenen Orten stattfinden. Es gibt keine Bemerkungen und Fragen zu diesem Thema.

Tagung 2017 [in Ergänzung]: Die Jahrestagung 2017 wird von Carole Haensler Huguet und Antonia Nessi geleitet und wird im Tessin stattfinden. Der VKKS-Vorstand hat sich überlegt, zur Definierung des Themas dieser Tagung die Vereinsmitglieder miteinzubeziehen und publiziert deshalb über den Newsletter Spezial einen Call für Themenvorschläge [vgl. Newsletter Spezial vom 14. August]. Die Organisatorinnen möchten thematisch die Brücke schlagen zwischen der akademischen Kunstgeschichte und den Museen mit einem Schwerpunkt auf die Frage von Zeitgenossenschaft. Wenn möglich soll die Tagung in einer institutionellen Kollaboration organisiert werden.

Péristyle – Digitale Publikationen: Die VKKS ist neuerdings Abonnement von Péristyle, einer digitalen Bibliothek, die die GSK aufgebaut hat. Dieses Instrument soll künftig für die Publikation von Tagungsakten sowie Gewinnertexten des Förderpreises Kunstwissenschaft eingesetzt werden. Konkret steht im Moment die Veröffentlichung der Akten der Tagung 2014 an. Ein wesentlicher Vorteil für die VKKS ergibt sich durch die Reduktion der redaktionellen Arbeit, da sich die Referierenden selbst für die Texte verantwortlich zeichnen. Matthias Oberli erkundigt sich nach den Kongressakten von Lausanne. Jan Blanc erklärt, dass die Verantwortung für die Publikation auf Wunsch nun allein bei Kornelia Imesch Oechslin, Organisatorin des Kongresses 2013, liege. Der Vorstand habe die Entscheidung gefällt, sich zurückzuziehen.



12. Aufgabenerteilung an den Vorstand

Ein Vereinsmitglied hält es in Bezug auf die digitale Publikation für problematisch, wenn die VKKS Artikel veröffentlichen von ungenügender Qualität würde und bittet explizit um eine Qualitätssicherung durch den Vorstand. Die VKKS sei eine Berufsvereinigung, die sich nicht leisten könne, dilettantische Artikel zu veröffentlichen, da dies ein schlechtes Licht auf die VKKS werfen würde. Der Präsident versichert, dass die Artikel vom Vorstand lektoriert und korrigiert werden. Wenn die Qualität nicht stimmen sollte, werde mit den Autor/innen Kontakt aufgenommen.

13. Varia

Keine Varia

Der Präsident
Prof. Dr. Jan Blanc

Für das Protokoll
Catherine Nuber

Bern, 17. Juni 2015

Eva Inversini, lic. phil.
Waffenweg 10
3014 Bern

Dr. Bernadette Walter
Schönburgstrasse 43
3013 Bern

Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und
Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS
Association suisse des historiennes et
historiens de l'art ASHHA

z.H. Frau Catherine Nuber, MA
Geschäftsstelle / Secrétariat général
Pavillonweg 2
3012 Bern

Bern, den 1. April 2015

**Revisionsbericht 2014 der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker
in der Schweiz VKKS / Association suisse des historiennes et historiens de l'art ASHHA**

In der Ausübung unserer Funktion als Revisorinnen der VKKS/ASHHA haben wir am 19. März 2015
die Jahresrechnung 2014 auf ihre Richtigkeit geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
- bei der Darstellung der Vermögenslage und der Gewinn- und Verlustrechnung die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.
- die Rechnungen und Belege von der Geschäftsstelle datiert und visiert wurden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von **CHF 28'657.84**.
Das Vereinsvermögen per 31.12.2014 beläuft sich auf **CHF 123'387.98**.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir dem Vorstand und der Generalver-
sammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den Verantwortlichen
entsprechend Entlastung zu erteilen.

Wir danken Frau Catherine Nuber (MA) für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Die Revisorinnen



Eva Inversini, lic. phil.



Dr. Bernadette Walter



Vereinigung der
Kunsthistorikerinnen
und Kunsthistoriker
in der Schweiz

Association
suisse des historiens
et historiennes
de l'art

ANTRÄGE AUF MITGLIEDSCHAFT 2014/2015

Altermatt	Fanny	Lambert	Coralie
Aubert Miéville	Béatrice	Lamy	Marie-Charlotte
D'Avenia	Valentina	Lauer	Anne
Baeriswyl	Olivia	Lerch	Susanna
Baselgia	Luisa	Maupeu	Sarah
Bernasconi	Misia	Mégard	Nolwenn
Bieder	Patricia	Moser	Brigitte
Bill	Benjamin	Mühlebach	Bettina
Birrer	Rebecca	Müller	Deborah
Biwer	Carine	Passaro	Maria
Bless	Michèle	Pfaff	Lilian
de Bourbon-Parme	Melody	Pfarrer	Babette
Bradvic	Sandra	Quadri	Agnese
Bruderer	Mirjam	Raval	Nadia
Bütler	Elisa	Risi	Silja Olivia
Cecilia	Manuel	Roncevic	Miodrag
Cholakian Lombard	Lola	Rusterholz Petko	Sabine
Delley	Christophe	Saccaro	Laurent
Dieffenbacher	Jessica	Salamin	Laura
Dubach-Lemainque	Ingrid	Schaffter	Fanny
Eckell	Svenja	Schlichenmaier	Beate
Elser	Sarah	Schliemann	Karoline
Fiechter	Nora	Schmid	Claudia
Friedli	Magdalena	Sendecki	Maria
Gérain	Hélène	Steiner	Beatrice
Grman	Dominique	Steinle	Tobias
Gschwend	Nicoletta Luisa	Thesing	Maria
Haack-Marioni	Simone	Tille	Antoine
Hentschel	Britta	Togni	Nora
Hess	Lea	Vogel	Regina
Hindelang	Laura	Wälli	Anna
Hirschi	Jürg Michael	Wälti	Hannah
Hunkeler	Lea	Wintsch	Susann
Huth	Cornelia	Wirth	Nicolas Alexander
Jenni Hédiguer	Maud	Wittler	Lisa-Marie
Jörg	Carla Eva	Wyss	Jean-Marc
Kratki	Aleksandra	Zouyene	Jehane